

Mitteilungsblatt



Gemeinde Sigmaringendorf

13. September 2024

Ausgabe Nummer 37

Sonntagsdienst Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst Sigmaringen

☎ 116 117

Kinderärztlicher Notfalldienst

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis
Singen, Virchowstraße 10, 78224 Singen

- Vorortbesuch -

Sonn- und Feiertags: 10:00-12:00 Uhr / 16:00-19:00 Uhr

Notdienstprechstunde im Zollernalb Klinikum
Friedrichstraße 37, 72458 Albstadt

☎ 116 117

Sonntags: 10:00-13:00 Uhr / 14:00-18:00 Uhr

Apotheken

Freitag, den 13.09.2024

Antonius Apotheke, Oberamteistr. 1, Bad Saulgau,

☎ 07581/7301

Bilharz-Apotheke Antonstraße 1, Sigmaringen,

☎ 07571/7296060

Samstag, den 14.09.2024

Apotheke im Hanfental, Bittelschießer Str. 20, Sigmaringen,

☎ 07571/5513

Kanzach – Apotheke, Riedlinger Straße 5, Dürmentingen,

☎ 07371/129333

Sonntag, den 15.09.2024

Adler Apotheke, Bahnhofstr. 7, Sigmaringendorf,

☎ 07571/12864

Stadt Apotheke, Marktplatz 23, Bad Buchau,

☎ 07582/91184

Tierarzt

Samstag, den 14.09.2024 und Sonntag, den 15.09.2024

Janeta Dabruck, Bittelschießer Str. 7, Sigmaringen,

☎ 13654

Dr. Metzger u. Kollegen, Schulhof 5, Sigmaringen,

☎ 7492260

Wir sind für Sie da

Gemeinde Sigmaringendorf

☎ 07571/7305-0

✉ bmvorzimmer@sigmaringendorf.de

www.sigmaringendorf.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr nachmittags geschlossen

Dienstag: vormittags geschlossen 14.00 - 16.30 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Entsorgungstermine

Donnerstag, 19.09.2024 - Biotonne u. Restmüllabfuhr

Fundbüro

Auf dem Rathaus wurde ein Ehering (Fundort: Straßenfest) als Fundsache abgegeben.

Der Eigentümer kann sich im Bürgerbüro melden, Tel. 7305-25.

Blutspenderehrung

Vergangene Woche konnte Bürgermeister Schwaiger im Auftrag des DRK-Blutspendedienstes folgenden Blutspendern für ihre langjährige Blutspende die Ehrenurkunden mit Blutspende-Ehrennadeln übermitteln:

Timo Degler und Adianne Körner (10-malige Blutspende), Christine Geschwender (50-malige Blutspende), Markus Neuburger (100-malige Blutspende) und Wolfgang Möhrle (125-malige Blutspende).

Bürgermeister Schwaiger dankte den Blutspendern und hob hervor, dass durch ihr Engagement vielen Menschen durch Bluttransfusionen oder mit daraus hergestellten Medikamenten geholfen werden kann.

Wichtige Rufnummern

| | |
|--|---|
| Polizei | 1 10 |
| Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst | 1 12 |
| Krankentransport (bei Anwahl mit Mobil-Tel. nur mit Vorwahl möglich!) | 1 92 22 |
| Rathaus E-Mail: bmvorzimmer@sigmaringendorf.de | 73 05-0 |
| Donau-Lauchert-Schule Sigmaringendorf | 64 58 09-0 |
| Kinderhaus Sigmaringendorf | 34 95 |
| Kinderhaus Laucherthal | 1 40 78 |
| Forstrevier Sigmaringendorf-Scheer Herr Meikis, E-Mail: tobias.meikis@lrasig.de | Telefon 07571/102-2519 |
| Sozialer Förderverein Nachbarschaftshilfe Fr. Metzger | 47 53 |
| Fr. Schäuble | 1 43 76 |
| SENOVA Sozialstation Haus Löwen Weingartenstraße 4, 72517 Sigmaringendorf Rund-um-die-Uhr Telefon: | 07571 / 5 25 20 |
| SENOVA Tagespflege | 07571 / 5 25 20 |
| Seniorenbetreuung Haus Löwen - Wohngemeinschaft - Entlastungsleistungen Weingartenstraße 4, Sigmaringendorf Fr. Roßknecht | 07571 / 45 24 |
| Sozialstation Thomas Geiselhart Leopoldplatz 1, 72488 Sigmaringen Rund-um-die-Uhr Telefon: | Tel. 0 75 71 / 72 99 70 |
| Malteser Hilfsdienst Sigmaringen ab 19.00 Uhr | 74 85-0 0171/7 62 56 21 |
| Sozialstation Vinzenz von Paul Josefinenstr. 2/1 · 72488 Sigmaringen Rund-um-die-Uhr Telefon: | 07571 / 74 12-50 |
| Beratungsstelle Demenz Bahnhofstr. 5, 72488 Sigmaringen, Öffnungszeiten: Di. 11-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr o. nach telef. Vereinbarung; Auch Hausbesuche sind möglich. | Tel. 0 75 71 / 74 12-44 |
| Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Sekunda Grund- und Behandlungspflege, professionelle Betreuung bei Demenzerkrankung, Hauswirtschaftliche Versorgung, Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige. Habsthaler Str. 1, Krauchenwies | Tel. 0 75 76 / 76 43 |
| Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes (rund um die Uhr) (Büro) | 01 71 / 2 87 50 65 74 23-26 |
| Biloba Häusliche Kranken- u. Altenpflege Sigmaringen | Tel. 075 71 / 6852414 |
| St. Anna Hilfe gGmbH Sozialstation Scheer | 24 Std. Tel. 075 72 / 76293 |
| Störungsdienst bei Gasgeruch Störungsdienst der EnBW | 08 00 / 0 82 45 05 08 00 / 36 29-477 |
| Caritasverband Sigmaringen - Erziehungsberatungsstelle - Psychologische Beratung für Eltern, Kinder u. Jugendliche - Fidelisstr. 1, 72488 Sigmaringen - Termine nach telef. Vereinbarung, Tel.: 07571/7301-60, E-Mail: erziehungsberatung@caritas-sigmaringen.de | |
| Beratungsstelle häusliche Gewalt (BhG) | 07571/7301-0 |
| Sigmaringer Tafel geöffnet Di. + Do. von 15.00 - 17.00 Uhr | |
| Interdisziplinäre Frühförderstelle für den Landkreis Sigmaringen Mariaberger Fachkliniken gGmbH - Sprechzeiten nach Vereinbarung Antonstraße 20, 72488 Sigmaringen, Tel.: 07571/7486-7019 | |
| Praxis für Ergotherapie | Tel.: 07571/7486-7010 |

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen
Beratung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen
und deren Angehörige
Hofstraße 12, 88512 Mengen, E-Mail: pflegestuetzpunkt@lrasig.de
Öffnungszeiten: vormittags: Mo.-Do. 09.30-11.30 Uhr, nachmittags: Do. 16.00-17.30 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Tel. 07572/7137-372
sowie -368 und -431

Psychosoziale Beratungsstelle
Laizerstraße 1, 72488 Sigmaringen
Öffnungszeiten von Mo. - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr, weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel.: 07571-72965-50 oder - 52

Beratung HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten
Donnerstags ab 14.30 Uhr nach Terminvergabe. Termine werden anonymisiert unter der
Telefonnummer 07571/102 6401 vergeben.
Landratsamt Sigmaringen - Fachbereich Gesundheit
Hohenzollernstraße 12, 72488 Sigmaringen

Tel. 07571/1026415

IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin im Landkreis Sigmaringen
Beratung für psychisch Erkrankte und ihre Angehörigen
Sprechstunde jeden Donnerstag im Monat
(nach telefonischer Terminvereinbarung)

Tel. 07571/7301-55

Familiengesundheitszentrum – guter und gesunder Start
Hebammensprechstunden und Fachstelle für Frühe Hilfen „Familie am Start“
Information, Unterstützung und Beratung für Familien rund um die Geburt bis zum Leben mit
dem Kind.
Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen
Telefon 07571 102-4209 • www.landkreis-sigmaringen.de/fgz

Kinderschutzbund Kreisverband Sigmaringen
Ansprechpartner für Eltern, Kinder und Jugendliche
Bahnhofstr. 3, Tel. 07571-683028, info@kinderschutzbund-sigmaringen.de

Weisser Ring
Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe, Außenstelle Sigmaringen

0151 / 55164829

Sozialverband VdK - Unterstützung im Sozialrecht, z.B. Schwerbehinderung, Rente,
Pflege, Arbeitsunfähigkeit
Kreisverband Sigmaringen, Josefinenstr. 3, 72488 Sigmaringen.
Öffnungszeiten Sozialrechtsschutz gGmbH:
Mo-Do, 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr, Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Sprechtag: Di. 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr,
nur nach telefonischer Vereinbarung
Öffnungszeiten des Kreisverbandes:
Mo. 09.00 - 11.00 Uhr, Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Tel. (07571) 7438980

Tel. 07571 7474528

Fax 07571 7474530

Tafel Sigmaringen
Anschrift: Am Dettinger Berg 4, 72488 Sigmaringen.
Öffnungszeiten: Dienstag von 10:00 bis 12:30 Uhr, Samstag von 9:30 bis 11:30 Uhr
Spendenannahme an den Öffnungstagen von 6:00 Uhr - 11:30 Uhr
Ansprechpartner: Uwe Müller

Tel: 0162 2860681



**Ist Ihre
Hausnummer
gut erkennbar?**

**Im Notfall kann das für rasche Hilfe lebenswichtig sein!
Darüber hinaus erleichtern Sie die Arbeit
der Postboten und Ihres Zeitungszustellers!**

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

1. Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragungsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024**.

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Sigmaringendorf wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Bürgerbüro, Hauptstraße 9, 72517 Sigmaringendorf zu folgenden Öffnungszeiten: Montag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr, Dienstag 14:00 Uhr - 16:30 Uhr, Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:30 Uhr, Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, Freitag 08:00 Uhr - 13:00 Uhr für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten. Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragungsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. **Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragungsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.

5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1 Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
4. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage

(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

| Nr. | Name | Gebiet |
|-----|--------------|--|
| 1 | Stuttgart I | Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen |
| 2 | Stuttgart II | Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen |
| 3 | Böblingen | Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufel- |

| | | | | | |
|----|---------------------------|--|----|---------------------------|--|
| 4 | Esslingen | den, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizasau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar) | 12 | Backnang-Schwäbisch Gmünd | Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Groß-erlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weis-sach im Tal |
| 5 | Nürtingen | Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartaiflingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen | 13 | Aalen-Heidenheim | Landkreis Heidenheim vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört |
| 6 | Göppingen | Landkreis Göppingen | 14 | Karlsruhe-Stadt | Stadtkreis Karlsruhe |
| 7 | Waiblingen | Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach | 15 | Karlsruhe-Land | Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettligen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhäuser |
| 8 | Ludwigsburg | Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz | 16 | Rastatt | Stadtkreis Baden-Baden Landkreis Rastatt |
| 9 | Neckar-Zaber | Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim | 17 | Heidelberg | Stadtkreis Heidelberg vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim |
| 10 | Heilbronn | Stadtkreis Heilbronn vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenaun, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot | 18 | Mannheim | Stadtkreis Mannheim |
| 11 | Schwäbisch Hall-Hohenlohe | Hohenlohekreis Landkreis Schwäbisch Hall | 19 | Odenwald-Tauber | Main-Tauber-Kreis Neckar-Odenwald-Kreis |
| | | | 20 | Rhein-Neckar | Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen |
| | | | 21 | Bruchsal-Schwetzingen | Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen |
| | | | 22 | Pforzheim | Stadtkreis Pforzheim |
| | | | 23 | Calw | Enzkreis Landkreis Calw Landkreis Freudenstadt |

- 24 Freiburg Stadtkreis Freiburg im Breisgau
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
- 25 Lörrach- Müllheim Landkreis Lörrach
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
- 26 Emmendingen-Lahr Landkreis Emmendingen
vom Ortenaukreis
die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Gräfenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach
- 27 Offenburg Vom Ortenaukreis
die Gemeinden Achern, Appenweier, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
- 28 Rottweil-Tuttlingen Landkreis Rottweil
Landkreis Tuttlingen
- 29 Schwarzwald-Baar Schwarzwald-Baar-Kreis
vom Ortenaukreis
die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
- 30 Konstanz Landkreis Konstanz
- 31 Waldshut Landkreis Waldshut
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friesdenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
- 32 Reutlingen Landkreis Reutlingen
- 33 Tübingen Landkreis Tübingen
vom Zollernalbkreis
die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen
- 34 Ulm Stadtkreis Ulm
Alb-Donau-Kreis
- 35 Biberach Landkreis Biberach
vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg
- 36 Bodensee Bodenseekreis
vom Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald
- 37 Ravensburg Vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Eben-

- weiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende
- 38 Zollernalb-Sigmaringen Vom Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt
vom Zollernalbkreis
die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.

Sigmaringendorf, den 12.08.2024
gez. Schwaiger, Bürgermeister

Landkreis Sigmaringen

Projektpartner entwickeln Strategien gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder

Sexueller Missbrauch ist kein Problem, das nur in großen Städten vorkommt. Er geschieht auch in kleineren Gemeinden und ländlichen Regionen, auch im Landkreis Sigmaringen. Um dem entgegenzuwirken, nimmt der Landkreis Sigmaringen gemeinsam mit der Fachberatungsstelle Lichtblick der Caritas am Landesprojekt „Starke Bündnisse gegen sexualisierte Gewalt“ teil. Die beteiligten Partner arbeiten nun gemeinsam daran, Eltern, Kitas und Schulen zu unterstützen und Behörden wie Polizei und Jugendhilfe besser miteinander zu vernetzen.

Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist ein schwerwiegendes gesellschaftliches Problem, das tiefe Narben hinterlässt. Betroffene leiden oft ein Leben lang unter den physischen und psychischen Folgen. Die Dunkelziffer ist hoch, da viele Fälle aus Scham oder Angst vor Konsequenzen nicht gemeldet werden. „Um betroffenen Kindern und Jugendlichen angemessen helfen zu können, benötigen wir ein Unterstützungssystem mit klaren Absprachen, Zuständigkeiten und funktionierender Kommunikation“, sagt Stephanie Rozek, Teamleiterin der Fachberatungsstelle Lichtblick beim Caritasverband für das Dekanat Sigmaringen-Meißkirch.

Dort werden Rozek und ihre Kolleginnen und Kollegen in der täglichen Arbeit zum Beispiel mit kontinuierlich steigenden Fallzah-

len im Bereich des Cybergroomings konfrontiert. Dabei erschleichen sich erwachsene Täter im Internet das Vertrauen von Kindern, um sexuellen Missbrauch vorzubereiten. Doch nicht nur die Fälle von Cybergrooming, sondern auch die von sexueller Gewalt gegen Kinder nehmen im Landkreis Sigmaringen stetig zu. Bundesweit sind jeden Tag 54 Kinder von solchen Verbrechen betroffen.

Die Auswirkungen sind dabei tiefgreifend – vor allem, weil diese Form der Gewalt häufig in einem Umfeld stattfindet, in dem Kinder eigentlich Schutz und Geborgenheit suchen: in Familien, Schulen oder Gemeinden. Sie leiden unter intensiven Gefühlen von Verrat, Scham und Schuld. Die psychischen Folgen sind schwerwiegend und können lebenslange Auswirkungen haben, darunter Depressionen, Angststörungen, posttraumatische Belastungsstörungen und Schwierigkeiten, gesunde Beziehungen aufzubauen.

Ein Drittel der Kinder und Jugendlichen teilt sich zwar mit, doch zwei Drittel schaffen es nicht, über das Erlebte zu sprechen. „Sie müssen die erlebte Gewalt stillschweigend ertragen und lernen, damit zu leben und umzugehen“, sagt Stephanie Rozek. „Mit der Prävention und der Bekämpfung von sexualisierter Gewalt ist daher ein großer moralischer Auftrag verbunden.“

Doch nicht nur moralisch, sondern auch ökonomisch ist es sinnvoll, die langfristigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen zu mindern. Die wirtschaftlichen Folgen durch sexuellen Missbrauch sind schließlich erheblich: Das Gesundheitswesen wird durch medizinische Versorgung, Rehabilitation und Arbeitsunfähigkeit der Betroffenen belastet. In der Justiz werden beträchtliche Kapazitäten und Ressourcen für Ermittlungsverfahren, Gerichtsprozesse und die Inhaftierung von Tätern gebunden. Sozialdienste sind stark gefordert, um Betroffene und ihre Familien zu unterstützen, etwa durch Beratungsstellen und Familienhilfen.

Mit dem Projekt „Starke Bündnisse gegen sexualisierte Gewalt“ wollen der Landkreis Sigmaringen und die Beratungsstelle Lichtblick den steigenden Fallzahlen von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen etwas entgegensetzen. Das Projekt soll Partner aus Polizei, Justiz, Jugendhilfe, Beratungsstellen, Schulen und Gesundheitswesen besser miteinander vernetzen und verlässliche Strukturen etablieren. „Eine enge Vernetzung ist entscheidend, damit jeder weiß, an wen er sich wenden kann“, sagt Evelyn Lang, Opferschutzkoordinatorin beim Referat Prävention im Polizeipräsidium Ravensburg.

Darüber hinaus kann das Projekt dazu beitragen, gemeinsam präventive Maßnahmen zu entwickeln. „Denkbar sind zum Beispiel Präventionsprogramme und Aufklärungsunterricht in Schulen und Kitas“, sagt Stephanie Rozek. Gemeinden könnten auch öffentliche Aktionen initiieren oder kommunale Schutzkonzepte entwickeln.

„Für die Umsetzung des Projekts bekommen wir eine finanzielle Förderung vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration in Baden-Württemberg im Rahmen des Masterplans Kinderschutz“, erläutert Barbara Latzel, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen und Kinderschutz des Fachbereichs Jugend beim Landratsamt. Landesweit würden 9,8 Millionen Euro für Projekte wie das im Landkreis Sigmaringen bereitstellt. Fachlich begleitet wird das Projekt, das bis Oktober 2025 andauert, von der Landeskoordination spezialisierter Fachberatung bei sexueller Gewalt in Kindheit und Jugend (LKSF) Baden-Württemberg.

Baustellen werden ohne Absicherung schnell zur Gefahr

Im Landkreis Sigmaringen häufen sich seit einigen Jahren die Fälle, in denen Autofahrer Baustellenabsicherungen ignorieren und zum Teil bewusst von der Straße entfernen, um gesperrte Bereiche befahren zu können. „Was viele von ihnen dabei vermutlich nicht bedenken: Sie bringen damit nicht nur sich selbst in Gefahr, sondern auch nachfolgende Verkehrsteilnehmer und Menschen, die auf der Baustelle arbeiten“, sagt Robert Mravinec, Leiter des Fachbereichs Straßenbau beim Landratsamt Sigmaringen.

Die Absicherung der Baustelle dient dazu, den Baustellenbereich von Verkehr freizuhalten. Denn, ob es sich um unebene Oberflächen, um stärkere Versätze in der Fahrbahn oder um Gruben im Baugrund handelt: Das sichere Bewegen eines Fahrzeugs ist innerhalb einer Baustelle in der Regel nicht möglich. Die eingesetzten Materialien können passierende Fahrzeuge zudem stark verschmutzen. Oft sind diese Verunreinigungen nur schwer und gegebenenfalls unter Einsatz von Spezialreinigern zu entfernen.

„Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass Autofahrer Absperungen ignorieren und in den gesperrten Bereich einfahren“, sagt Robert Mravinec. Zu beobachten sei das insbesondere in den Abend- und Nachtzeiten, in denen kein Baustellenbetrieb herrscht. Gefährlich ist es dennoch. Denn die zur Seite geräumten Absicherungen bleiben in der Regel neben der Straße stehen, sodass nachfolgende Verkehrsteilnehmer Gefahr laufen, in die Baustelle zu fahren. Bei Nacht ist dieses Risiko zudem um ein Vielfaches höher, da die Baustelle ohne Absperrung üblicherweise kaum noch zu erkennen ist.

Wer in den Baustellenbereich fährt, begeht zudem mindestens eine Ordnungswidrigkeit, die ein Bußgeld nach sich zieht. Werden Absperrungen verschoben oder entfernt, handelt es sich dabei gegebenenfalls um einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr, was eine Straftat darstellt und weitere Konsequenzen nach sich zieht. Auch Anzeigen aufgrund von Sachbeschädigungen an Absperrmaterial oder Teilen der Baustelle sind nicht ausgeschlossen. „Daher appellieren wir an alle Verkehrsteilnehmer, sich an Sperrungen zu halten und die ausgeschilderte Verkehrsführung zu beachten“, sagt Robert Mravinec. „Damit verhindern sie schlimmere Folgen für sich selbst und gefährden nicht auch noch das Wohl anderer.“

Genuss aus der Heimat: Tipps und Tricks zur Verarbeitung von Kürbis und Kraut

Unter dem Titel „Genuss aus der Heimat“ bietet der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen in der Herbst- und Winterzeit eine Reihe verschiedener Workshops zur Verarbeitung regionaler Produkte an.

Den Auftakt zur Serie bildet eine Veranstaltung zu Weißkraut/ Weißkohl am **Montag, 7. Oktober, von 16.30 bis 19.30 Uhr**. Für einen kleinen Haushalt stellt ein ganzer Kopf Weißkraut eine Herausforderung dar. Schnell stellt sich die Frage: Was tun mit so viel Kraut? Beim Workshop bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Tipps und Tricks zur Bevorratung, Lagerung und Zubereitung von Kraut. Im praktischen Teil können sie unterschiedliche Zubereitungsmöglichkeiten und Geschmacksrichtungen ausprobieren.

Am Donnerstag, 10. Oktober, ist von 16.30 bis 19.30 Uhr der Kürbis an der Reihe. Kürbisse haben viele Formen und Farben, viele Vitamine, Mineralstoffe und weitere wertvolle Inhaltsstoffe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie das bunte und schwergewichtige Gemüse zu leichten und vielseitigen Gerichten

verarbeitet werden kann. **Der Kürbis-Workshop wird am Freitag, 18. Oktober, von 14.30 bis 17.30 Uhr und am Montag, 11. November, von 16.30 bis 19.30 Uhr wiederholt.**

Alle Veranstaltungen finden in einer Lehrküche der Bertha-Benz-Schule, In der Talwiese 18 in 72488 Sigmaringen, statt. Die Teilnahme kostet 12 Euro pro Person. Erforderlich ist eine Anmeldung über den Veranstaltungskalender im Internet unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen. Dort sind auch weitere Hinweise und ein Lageplan zu finden.

Alle Veranstaltungen finden im Rahmen der Erntedanktage und der Öko-Aktionswochen des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz statt.



LRA Sigmaringen und SKM

Online-Basisseminar Herbst 2024

„Fit und kompetent für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung“

Zusammen mit dem Landratsamt Sigmaringen bieten wir eine Onlineschulung via Zoom zur rechtlichen Betreuung an.

Für wen ist das Seminarangebot besonders geeignet:

- Für Interessierte, die sich bereiterklärt haben, **eine rechtliche Betreuung** zu übernehmen oder jene, die mit dem Gedanken spielen, dies zukünftig zu tun.
- Für Personen, die ihr **Wissen zur rechtlichen Betreuung** auffrischen möchten.
- Für Personen, die für einen Verwandten oder Bekannten eine **Vollmacht** ausüben, da es bei der Erfüllung dieser Aufgabe viele Parallelen zur rechtlichen Betreuung gibt.

Modul 1 Termin: Fr 20.09.2024 von 17:00 – ca. 21:00 Uhr

Modul 2 Termin: Fr 27.09.2024 von 17:00 – ca. 21:00 Uhr

Modul 3 Termin: Fr 04.10.2024 von 17:00 – ca. 21:00 Uhr

Modul 4 Termin: Fr 11.10.2024 von 17:00 – ca. 21:00 Uhr

Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich. Sie ist kostenlos und erfolgt auf Spendenbasis.

Die Erwartungen und Anliegen der Teilnehmer/innen werden bei der Seminargestaltung gerne berücksichtigt.

Bitte geben Sie uns spätestens bis 19.09.2024 telefonisch, per Fax oder per E-Mail Bescheid, ob Sie an dem Seminar teilnehmen möchten.

Mail: raeffle@skm-sigmaringen.de

Tel.: 07571 - 72892-0

FAX: 07571 - 72892-92

Andere Behörden und Institutionen

Regierungspräsidium Stuttgart

Das neue Schuljahr 2024/25 in Baden-Württemberg

- **Startchancen BW: Bund-Länder-Programm startet**
- **Erweiterte Grundschulempfehlung kommt**
- **Unterrichtsversorgung: Mehr Einstellungen – aber auch deutlich mehr Schülerinnen und Schüler**

Das neue Schuljahr 2024/25 bringt eine Reihe von Neuerungen für Schülerinnen und Schüler aber auch für Lehrkräfte.

1. Startchancen BW kommt an die Schulen

Erstmals überhaupt haben sich Bund und Länder auf eine Priorisierung der Mittelvergabe und damit auf ein messbares Ziel in der Bildung geeinigt. In Baden-Württemberg stellt ein neu eingeführter Sozialindex sicher, dass dort, wo es am nötigsten ist, künftig auch mehr ankommt.

Es geht dabei aber um mehr als nur um die Vergabe zusätzlicher Mittel. In diesem Schuljahr, dem ersten in der 10-jährigen Laufzeit des Programms, werden zunächst wichtige Erfahrungen dazu gesammelt, wie an den Schulen, an denen sich Risikolagen und besondere Schwierigkeiten besonders stark verdichten, Herkunft von Bildungserfolg entkoppelt werden kann. Es geht darum, Basiskompetenzen zu stärken, um die nötigen Grundlagen für die weitere Schulkarriere zu legen und so letztlich einen sozialen Aufstieg durch Bildungserfolg zu ermöglichen. Kultusministerin Theresia Schopper: „Wir sehen in Startchancen BW an vielen Stellen eine Bestätigung unseres bereits eingeschlagenen Weges und können nun einen weiteren effektiven Baustein für mehr Bildungsgerechtigkeit nutzen“.

Startchancen BW soll gleichzeitig die Möglichkeit bieten, neue Unterrichtskonzepte zu entwickeln, die Lehrkräftefortbildung zu erweitern und schulübergreifenden Erfahrungs- und Wissensaustausch zu verstärken. „Die teilnehmenden Schulen sollen nicht als Einzelkämpfer in ihrem Viertel unterwegs sein, sondern sich untereinander vernetzen, austauschen, voneinander lernen“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. „Auf diese Weise werden wir schneller verstehen, was funktioniert und gemeinsam davon profitieren.“ Bereits am 07. Oktober wird es eine Auftaktveranstaltung geben, bei der erste Netzwerke geknüpft werden können. Das Programm startet in diesem Jahr mit 227 Schulen, darunter sind 167 Schulen aus dem Primarbereich.

Die weiteren 313 Schulen werden in Tranche zwei, ab dem Schuljahr 2025/2026, integriert. Für die Verbesserung der schulischen Leistungen benachteiligter Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg werden im nächsten Jahrzehnt mit Startchancen

BW rund 2,6 Milliarden Euro investiert. Schulen und Schulträger erhalten bereits schon in diesem Jahr die Budgets für ihre Arbeit. Grundlage bilden die Schülerzahlen der Schulstatistik.

2. Grundschulempfehlung mit landesweit einheitlicher Kompetenzmessung

Vorbehaltlich der Annahme der neuen gesetzlichen Regelungen durch den baden-württembergischen Landtag wird die Grundschulempfehlung neu ausgerichtet. Das Aufnahmeverfahren stützt sich dabei auf wissenschaftliche Kriterien und bietet eine bessere Orientierung mittels eines landesweit einheitlichen Verfahrens. Kultusministerin Theresa Schopper: „Wir bieten damit gerade auch den Lehrkräften den Vorteil einer objektivierten Entscheidungsgrundlage.“

Mit der Rückkehr zu G9 bekommt die Grundschulempfehlung für die Gymnasien eine neue Verbindlichkeit.

Für die Entscheidung der Erziehungsberechtigten über den Bildungsweg nach der Grundschule gelten folgende Elemente:

- eine **pädagogische Gesamtwürdigung durch die Klassenkonferenz** auf Grundlage der in Klasse 4 erreichten Noten sowie der Bewertung der überfachlichen Kompetenzen und
- eine **Kompetenzmessung (Weiterentwicklung Kompass 4)**, die vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg bereitgestellt wird und
- **der Elternwille**

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Rentenblicker macht Schüler fit in Sachen Altersvorsorge und Rente

Mitarbeitende der Deutschen Rentenversicherung kommen in die Schulen

Für Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg heißt es bald wieder früh aufstehen, Schulranzen packen – und idealerweise etwas fürs Leben lernen. Hierfür hält die Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) etwas Besonderes bereit: den Rentenblicker-Referentenservice. Mehr als 70 qualifizierte Mitarbeitende der DRV BW stehen zum Schulstart bereit und kommen auf Wunsch landesweit in die Schulen vor Ort. In Absprache mit der Lehrkraft gestalten sie eine etwa 90-minütige Unterrichtseinheit zu den Themen Sozialversicherung, Altersvorsorge und Rente. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9. Lehrkräfte können den Referentenservice einfach buchen unter www.rentenblicker.de/referentenservice-bestellen/.

Heute checken was morgen zählt!

Vergangenes Jahr haben rund 1.000 Schülerinnen und Schüler von diesem Service in Baden-Württemberg profitiert. Die Renten-Expertinnen und -Experten bringen durch ihr Fachwissen mehr Finanz- und Alltagskompetenz in die heimischen Klassenzimmer. Dabei erklären sie, wie das deutsche Rentensystem funktioniert, was die jungen Menschen heute schon für die Rente tun können und welche Möglichkeiten der zusätzlichen Altersvorsorge es gibt. Außerdem informieren sie über die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung, von denen Schülerinnen und Schüler heute schon profitieren können. Als öffentlich-rechtliche Institution garantiert die DRV BW ein neutrales und unabhängiges Bildungsangebot.

Die Referentinnen und Referenten werden vor ihrem Einsatz an Schulen speziell qualifiziert. Diese Qualifizierung beinhaltet neben einer Schulung zu den Rentenblicker-Unterrichtsmaterialien auch Themen wie Rhetorik, Didaktik oder Unterrichtsaufbau.

Hintergrund: die Initiative Rentenblicker

Der Rentenblicker ist eine bundesweite Initiative der Deutschen Rentenversicherung. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich frühzeitig mit der eigenen Altersvorsorge und Rente zu beschäftigen. Die Initiative hat eine eigene Website und ist auf Instagram, TikTok und Youtube aktiv. Neben dem regionalen Referentenservice bietet sie Lehrkräften und Eltern kostenfrei hochwertige Unterrichts- und Infomaterialien. Diese Materialien sind 2024 zum zweiten Mal mit dem Comenius-EduMedia-Siegel ausgezeichnet worden. Schon 2022 würdigte die Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien „Johann Amos Comenius“ e. V. (GPI) die Initiative. Details zum Bildungsangebot sind zu finden unter www.rentenblicker.de.

Fortbildung und Schule

Agentur für Arbeit Balingen

Kindertagespflege

Tagesmutter finden - Tagesmutter werden

Tagespflege kann den (Wieder-)Einstieg ins Erwerbsleben erleichtern, wenn es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Für interessierte Frauen, die einen Tagespflegeplatz suchen oder selbst anbieten möchten, wird am **Montag, dem 23. September, von 10:00 bis 11:00 Uhr eine Informationsveranstaltung im BiZ-Gruppenraum (Zimmer 002 im Erdgeschoss) der Agentur für Arbeit Balingen, Stingstraße 17, angeboten**. Anmeldungen sind bis zum 16. September per E-Mail an Balingen.BCA@arbeitsagentur.de möglich.

Wie finde ich die passende Tagesmutter? Was kostet eine Tagesmutter? Wie sieht es mit Rechten und Pflichten aus? Wie werde ich selbst Tagesmutter? Wer unterstützt mich? Antworten darauf gibt Ingrid Musen vom Jugendförderverein ZAK e.V. mit ausführlichen Informationen rund um das Thema Kindertagespflege.

Berufstätige Eltern müssen heutzutage aufgrund der Anforderungen am Arbeitsplatz zeitlich sehr flexibel sein. Um Beruf und Familie vereinbaren zu können, benötigen sie zumindest außerhalb der Kindergarten- und Schulzeiten für ihre Kinder immer häufiger weitere Betreuung. Wenn keine anderen Familienmitglieder wie beispielsweise Oma und Opa zur Verfügung stehen, kann die Tagesmutter eine sinnvolle Alternative sein. Andererseits ist die Tätigkeit als Tagesmutter für arbeitssuchende Frauen eine berufliche Perspektive, insbesondere wenn sie aufgrund eigener Kinderbetreuung noch nicht in ihren Beruf zurückkehren können oder wollen.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Frauen#Mittendrin“. Weitere Informationen dazu gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/veranstaltungsreihen-frauen>.

Meine Stärken kennen - meine Stärken nennen

Wie präsentiere ich mich kurz und knackig? Bewerbungstipps für Frauen

Dr. Ulrike Landmann von der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckaralb wendet sich in ihrem Kurzworkshop mit **Bewerbungstipps am 01. Oktober von 10 bis 12 Uhr vor allem an berufstätige Mütter, Interessentinnen zum Thema Weiterbildung und Berufsrückkehrerinnen**.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in der Stingstraße 17 in Balingen statt.

Anmeldungen sind bis zum 24. September unter Balingen.BCA@arbeitsagentur.de möglich.

Die eigenen Stärken zu kennen, ist eine wichtige Voraussetzung für die persönliche Entwicklung im privaten wie im beruflichen Le-

ben. Wissen und Können werden nicht nur in der Schule und im Beruf erworben, sondern auch in der Freizeit, im Ehrenamt und in der Familie. In diesem Kurzworkshop werden anhand verschiedener Methoden Kompetenzen als Grundlage für das ganz persönliche Kurzprofil herausgearbeitet.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Frauen#Mittendrin". Weitere Informationen dazu gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balancing/veranstaltungsreihen-frauen>

Handwerkskammer Reutlingen

Freie Lehrstellen im Landkreis Sigmaringen für 2024/2025

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krissensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2024

539 Lehrstellen in 367 Betrieben und für das Jahr 2025 bereits 488 Lehrstellen in 291 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 554 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Sigmaringen** sehen die Zahlen wie folgt aus: Für das Ausbildungsjahr 2024 sind aktuell 72 Lehrstellen in 50 Betrieben ausgeschrieben und 54 Ausbildungsplätze in 38 Betrieben für 2025 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 89 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2024 werden im **Landkreis Sigmaringen** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 4 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 3 Augenoptiker, 5 Beton- und Stahlbetonbauer, 2 Dachdecker, 5 Elektroniker, 2 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei, 2 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Fleischerei, 1 Feinwerkmechaniker, 4 Fleischer, 2 Friseure, 2 Gärtner- Garten- und Landschaftsbau, 1 Glaser Fenster- und Glasfassadenbau, 2 Kraftfahrzeugmechatroniker, 2 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 8 Maurer, 9 Metallbauer, 1 Orthopädeschuhmacher, 2 Straßenbauer, 2 Stuckateure, 1 Technischer Modellbauer, 1 Technischer Systemplaner, 3 Tischler/Schreiner, 3 Zerspanungsmechaniker, 4 Zimmerer.

Bildungsmesse VISIONEN – Wege nach der Hochschulreife“ / 11. September 2024, 09.00 – 16:00 / Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Die Bildungsmesse "VISIONEN – Wege nach der Hochschulreife" bietet Unternehmen und Hochschulen aus dem Landkreis Sigmaringen und der Region die Gelegenheit zur Präsentation und zur Nachwuchsrekrutierung. Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen sowie die IHK Bodensee-Oberschwaben und die Handwerkskammer Reutlingen geben grundsätzliche Informationen über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt die Mitgliedsbetriebe daneben mit einem Informationsstand vor Ort und erreicht damit in nur wenigen Stunden nahezu alle künftigen Schulabsolventen mit Hochschulreife im Landkreis Sigmaringen.

Hochschule Albstadt Sigmaringen, Anton-Günther-Straße 51, 72488 Sigmaringen

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Einladung zum Infoabend am 20. September 2024 um 19:00 Uhr:

Berufsbegleitender Lehrgang: Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)

In 15 Monaten lernen die Teilnehmer/innen Leitungsaufgaben zu übernehmen.

Auf dem Lehrplan stehen: Personalmanagement mit Organisationslehre und Entwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Organisation von Teamsitzungen, Moderation und Kreativitätstechniken, Büromanagement und IT, Kinder- und Jugendhilfe-recht, Kindeswohl-Schutzkonzept, Konfliktmanagement, Arbeitsrecht und Betriebswirtschaft, Marketing und Resilienz Lehrgangstart ist ab 22. November 2024. Unterricht ist jedes zweite Wochenende freitags von 16:00 Uhr bis 19:45 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 bzw. 15:30 Uhr. Sonderprospekt und Zeitplan senden wir gerne zu.

Am **Sozialwissenschaftlichen Gymnasium** erreichen die Schüler/innen die allgemeine Hochschulreife (Abitur) und schaffen sich mit dem Schwerpunktfach Pädagogik/Psychologie beste Zukunftschancen. Die Schüler/innen werden entsprechend ihrer Begabung gefördert. Sie legen den Grundstein für viele Studiengänge wie Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Sozialwissenschaften, Medizin oder das Lehramt.

Spanisch-Intensiv-Aufbau-Kurs 1/A1, neue Teilnehmer/innen dürfen am 1. Abend kostenlos „schnuppern“. 10 x donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr, ab 12.09.2024

Spanisch-Intensiv-Konversationskurs, 10 x donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, ab 10.10.2024

Französisch-Intensiv-Grundkurs, 10 x donnerstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, ab 07.10.2024

Persönliche Beratung oder per Mail: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/935011 Frau Roth, gabriele.roth@kbw-gruppe.de Mehr Infos: www.kolping-riedlingen.de

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland

Lernen Sie die Länder Lateinamerikas einmal praktisch durch die Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Guatemala und Brasilien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Aufenthaltsdauer für die Schüler beträgt:

- Peru (Arequipa): 27.10. – 07.12.2024 (16-17 Jahre alt)
- Guatemala (Guatemala-Stadt): 17.11. – 15.12.2024 (13-15 Jahre alt, nur in den Großräumen Stuttgart, Frankfurt und Düsseldorf)
- Brasilien (São Paulo): 12.01. – 26.02.2025 (13-15 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler lernen Deutsch als 1. Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum schaffen. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne:

- Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138, Handy 0172-6326322
- Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533
- E-Mail: gsp@djobw.de
- Webseite: www.gastschuelerprogramm.de

Kirchliche Nachrichten



Römisch-katholische Kirchengemeinde Sigmaringen

Pfarrbüro St. Peter und Paul, Sigmaringendorf

Sekretärin: Andrea Stroppel

Mittwoch 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr

Tel. 6867090, Fax 6867092

E-Mail: a.stroppel@kath-sigmaringen.de

Begleiterin der Gemeinde:

Gem.ref. Regina Schmucker

Tel. 6867090

Präsenzzeit im Pfarrbüro Freitag 09.30 Uhr – 11.00 Uhr
und nach Absprache

E-Mail: r.schmucker@kath-sigmaringen.de

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros „mittendrin“

St. Johann, Kirchberg 2

Mo, Di, Do, Fr 09.30-12.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Samstag 09:30 Uhr - 12:30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Telefon: 07571/730930, Telefax: 07571/7309399

E-Mail: info@kath-sigmaringen.de

Aktuelle Informationen aus der Seelsorgeeinheit Sigmaringen

Auf unserer Homepage www.kath-sigmaringen.de werden wir alle wichtigen Informationen bekanntgeben, so ist es Ihnen möglich auf dem Laufenden zu bleiben.

| Samstag, 14. September | Kreuzerhöhung | Kreuzerhöhung |
|------------------------|--------------------------|---|
| 12:00 Uhr | Sigmaringendorf | Taufe von Luca Müssigmann |
| 16:00 Uhr | Sigmaringen (Gorheim) | Seelsorgliche Gespräche und Beichte bis 17:00 Uhr, mit Pfarrer Stefan Thron |
| 18:00 Uhr | Sigmaringendorf | Eucharistiefeier |

| Sonntag, 15. September | 24. Sonntag im Jahreskreis |
|------------------------|---|
| 9:00 Uhr | Bingen Jes 50,5-9a, Jak 2,14-18, Ev: Mk 8,27-35 Eucharistiefeier ; für Peter Schneider und verst. Angehörige und Rolf Maier; Rachele Mossuto Krankenhauskapelle: Eucharistiefeier |
| 9:00 Uhr | Sigmaringen (Krankenhaus) |
| 9:30 Uhr | Sigmaringen (St. Johann) Eucharistiefeier ; für Francesco und Giovanna Fronte; Pauline Kotz; Winfried Dressel; Jahrtagsstiftung für Winfried Dressel Cafeteria: Wortgottesfeier |
| 10:00 Uhr | Sigmaringen (Josefinenstift) |
| 10:30 Uhr | Sigmaringendorf Saal (Gemeindehaus): Kindergottesdienst |
| 11:00 Uhr | Sigmaringen (St. Fidelis) Eucharistiefeier anschließend Herbstfest |
| 18:00 Uhr | Sigmaringen (Gorheim) Eucharistiefeier : Taizégottesdienst |

| Montag, 16. September | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 8:30 Uhr | Sigmaringendorf Morgengebet |

| Dienstag, 17. September | |
|-------------------------|--|
| 18:00 Uhr | Sigmaringen (St. Fidelis) Eucharistiefeier , anschließend Fidelishock |

| Mittwoch, 18. September | |
|-------------------------|---|
| 18:00 Uhr | Sigmaringendorf Eucharistiefeier (Jahrtagsgedächtnis 16.-22.09.); für Frida und Fridolin Rebholz |
| 18:00 Uhr | Jungnau Andacht |
| 18:00 Uhr | Sigmaringen (Krankenhaus) Krankenhauskapelle: Eucharistiefeier |

| Donnerstag, 19. September | |
|---------------------------|--|
| 9:00 Uhr | Sigmaringen (Fidelishaus) Fideliskapelle: Fidelismesse zur Marktzeit |
| 16:00 Uhr | Sigmaringendorf Gesprächsraum in der Kirche: Seelsorgliche Gespräche und Beichte mit Stefan Thron |
| 18:00 Uhr | Bingen Eucharistiefeier (Jahrtagsgedächtnis 16.-22.09.) |

| Freitag, 20. September | |
|------------------------|--|
| 14:30 Uhr | Sigmaringen (Fideliswiesen) Cafeteria: Eucharistiefeier |
| 16:30 Uhr | Sigmaringen (St. Johann) Wortgottesdienst Abschlussgottesdienst Akademie für Gesundheit und Soziales |
| 18:00 Uhr | Sigmaringen (Gorheim) Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen |

| Sonntag, 22. September | 25. Sonntag im Jahreskreis |
|------------------------|--|
| 9:00 Uhr | Oberschmeien Eucharistiefeier |
| 9:00 Uhr | Jungnau Wortgottesfeier |
| 9:00 Uhr | Sigmaringen (Krankenhaus) Krankenhauskapelle: Eucharistiefeier |
| 9:30 Uhr | Sigmaringen (St. Johann) Eucharistiefeier Caritassonntag |
| 10:00 Uhr | Sigmaringen (Josefinenstift) Cafeteria: Wortgottesfeier |
| 10:30 Uhr | Bingen Eucharistiefeier |
| 10:30 Uhr | Sigmaringendorf Wortgottesfeier Pizza und Kirche |
| 11:00 Uhr | Sigmaringen (St. Fidelis) Eucharistiefeier ; für Hubert Binder und Angehörige |
| 18:00 Uhr | Sigmaringen (Gorheim) Wortgottesfeier Welt-Alzheimer Tag, coop. Michaelstift |
| 19:00 Uhr | Sigmaringen (St. Johann) Konzert mit dem Kammerorchester Sigmaringen |

Tag der Schöpfung 2024



Das Motiv für den 15. Ökumenischen Tag der Schöpfung greift das Motto des Jubiläumsjahres 2024 auf: Lass jubeln alle Bäume des Waldes

Zum 15. Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland ihre Mitgliedskirchen, lokale Ökumenegruppen und Gemeinden ein, im Rahmen der Schöpfungszeit vom 1. September bis 30. Oktober den Ökumenischen Tag der Schöpfung zu feiern.

Das diesjährige Motto Lass jubeln alle Bäume des Waldes lehnt sich an Psalm 96,12 an: Jubeln sollen alle Bäume des Waldes vor dem Herrn. Es ruft ins Bewusstsein, dass den Wäldern in der aktuellen Zeit wenig Grund zum Jubeln gegeben wird.

Das Ökosystem Wald ist einer der größten und wichtigsten Faktoren für die Schöpfungsbewahrung. Wälder sind vielfältig und bieten Lebensraum für eine Menge unterschiedlichster Arten, sie spielen eine entscheidende Rolle in der Sauerstoffproduktion und

sind eine der wichtigsten natürlichen Kohlenstoffsenken. Stürme, Dürren oder Ungezieferplagen in Folgen des Klimawandels haben dem Wald in der Vergangenheit zugesetzt, daran leiden Menschen, Tiere und Pflanzen.

Der Imperativ Lass jubeln nimmt einerseits die Menschen in die Pflicht, den Wäldern wieder zu alter Stärke zurück zu verhelfen und kann andererseits als eine Bitte an Gott verstanden werden um seinen Segen für die Bewahrung seiner Schöpfung.

In Sigmaringen feiern wir den Tag der Schöpfung am Sonntag, 29. September 2024 auf der Donaubühne. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. Anschließend ist Gelegenheit zu Begegnung und Information. Verschiedene Initiativen der Region stellen sich vor, es gibt ein einfaches Mittagessen.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johann statt. Nähere Informationen in den tagesaktuellen Medien und auf den Homepages der Sigmaringer katholischen und evangelischen Kirchengemeinden.

Der Wandkalender zur Schöpfungszeit 1. September bis 4. Oktober 2024 ist gegen eine Spende von € 6,00 erhältlich im ökumenischen Pfarrbüro „mittendrin – Kirche am Markt“ in Sigmaringen.

Hermann Brodmann
Pastoralreferent

Gottesdienst „Pizza&Kirche“



Wir laden Sie von Herzen zum vierten Gottesdienst „Pizza& Kirche“ am Sonntag, 22. September 2024 um 10.30 Uhr in die Pfarrkirche in Sigmaringendorf ein.

Klangvolle Musik, tief gehende Texte, eine ansprechende Liturgie... erwarten Sie bei diesem besonderen Gottesdienst. Nach der Wort-Gottes-Feier gibt es die Möglichkeit zusammen Mittag zu essen, dabei miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Am hinteren Eingang der Kirche können Sie sich, am betreffenden Sonntagmorgen, in eine Liste eintragen, wenn Sie mit uns im Anschluss an den Gottesdienst Pizza essen möchten. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt. Die Kosten tragen wir gemeinsam über ein Spendenkässchen vor Ort.

Eingeladen sind alle - jung und alt - die gerne Pizza essen, am Sonntag nicht kochen möchten und auch alle, die sonst alleine essen müssten...

Stillen Sie Ihren Hunger – den im ursprünglichen und den im übertragenen Sinne.

Wir freuen uns sehr über viele neue und altbekannte Gesichter!

Für das Vorbereitungsteam
Anna und Dominique Halmer



Evang. Kirchengemeinde Sigmaringen

Karlstraße 24, 72488 Sigmaringen
Telefon 0 7571 - 68 30 10

Bürozeiten:

Ev. Gemeindebüro, Karlstr. 24

Montag, Dienstag, Donnerstag von 8:30 Uhr – 11:00 Uhr und
Mittwoch von 10:30 Uhr – 13:00 Uhr und 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
gemeindebuero.sigmaringen@elkw.de

Das Büro „mittendrin - Kirche am Markt“ ist geöffnet

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9:30-12:30 – 14:00-17:00 Uhr und Samstag von 9:30 Uhr – 12:30 Uhr
www.mittendrin-sigmaringen.de

Gottesdienste:

Sonntag, 15.09.2024, 16. Sonntag nach Trinitatis

| | | |
|-----------|---|---------|
| 09:30 Uhr | Gottesdienst im Rathaus in Krauchenwies | Sauer |
| 09:30 Uhr | Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche | Kemmler |
| 11:00 Uhr | Gottesdienst in der Pfarrkirche in Bingen | Sauer |

Dienstag, 17.09.2024

| | | |
|-----------|--------------------------------|----------|
| 10:00 Uhr | Gottesdienst im Josefinenstift | Dr. Sill |
|-----------|--------------------------------|----------|

Veranstaltungen:

Sonntag, 15. September 2024

Evangelisches Gemeindehaus, Karlstraße 24

18:30 Uhr Europäischer Tag der Jüdischen Kultur, Motto 2024: Familie/ Family

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Spannende Familiengeschichten aus der Bibel gibt es beim Vortrag von Rabbinderin Dr. Ulrike Offenbergl von der Jüdischen Ge-

meinde Hameln zu hören. Anlass ist der Europäische Tag der jüdischen Kultur, der unter dem Motto „Familie“ steht. Dr. Ulrike Offenberger ist Rabbinerin der jüdischen Gemeinde Hameln. Ebenso betreut sie die liberale Gruppe der Israelitischen Religionsgemeinschaft in Stuttgart und ist Mitglied der Allgemeinen Rabbinerkonferenz (ARK). Sie setzt sich auf vielfältige Weise für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Religion ein. So engagiert sie sich unter anderem im Bet Debora, einem europäischen Netzwerk, das sich der Erneuerung des jüdischen Lebens aus feministischer Perspektive widmet.

Zum Vortrag wird es Bilder der Künstlerin **Marlis E. Glaser** geben.

Musikalisch begleitet wird der Abend von **Assaf Levitin**, Kantor der Reform-Synagoge in Hamburg. Der in Israel geborene Musiker ist ausgebildeter Kantor (Abraham-Geiger-Kolleg der Universität Potsdam, 2016), Komponist, Arrangeur, Chorleiter und Dozent. Sein Ensemble ‚Die Drei Kantoren‘ ist seit 2014 Teil des offiziellen Kulturprogramms des Zentralrats der Juden in Deutschland.



Foto: Marlis Glaser



Foto von Dr. Ulrike Offenberger steht auf dem Foto drauf: www.debbicooper.co.il DC Photographs 2016



Foto: Armin Levy

Montag, 16. September 2024

19:30 Uhr, Posaunenchor, Probe in den Gemeinderäumen der Kreuzkirche, Binger Str. 9. Wer mitspielen oder ein Instrument lernen möchte, ist herzlich willkommen.

20:00 Uhr, Kantorei, Probe, Ev. Gemeindehaus, Karlstr. 24. Jeder, der mitsingen möchte, ist herzlich willkommen.

Dienstag, 17. September 2024

In den Gemeinderäumen der Kreuzkirche, Binger Str. 9
09:00 Uhr Der Frauengesprächskreis trifft sich jeweils um 9.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Gemeinderaum der Kreuzkirche und zu folgendem Thema:

Maria Montessori—Leben und Werk

Buchbesprechung

Referentin: Traude Schuler

14:30 Uhr Kaffee-Runde miteinander – mit Handarbeiten, Anna-Fink-Stube, Ev. Gemeindehaus, Karlstr. 24. Neue Gesichter (auch zum Reinschnuppern) sind herzlich willkommen. Handarbeiten ist keine Pflicht. Es wird ein Betrag von 1.-€ pro Woche für die Kaffeekasse eingesammelt. Infos gerne bei Henriette Meyer unter Tel: 07571-725686.

Mittwoch, 18. September 2024

09:15 Uhr - 10:15 Uhr, Krabbelgruppe, Kreuzkirche, Binger Straße 9, Sigmaringen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Interesse bitte melden bei Pfarramt III, micha.fingerle@elkw.de, Tel. 07571-3430

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr Konfiunterricht, im ev. Gemeindehaus, Karlstr.24

Donnerstag, 19. September

17:00 Uhr Gemeindebesuchsdienst, trifft sich ev. Gemeindehaus, Karlstraße 24

19:00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats im ev. Gemeindehaus, Karlstraße24

Freitag, 20. September 2024

15:00 Uhr bis 16:30 Uhr Spiele und Begegnungsnachmittag, ev. Gemeindehaus, Karlstraße 24 für alle, die Lust haben, zu kommen. Eingeladen sind sowohl Kinder als auch Erwachsene, zu Kaffee und Kuchen, Spielen und Begegnung!

17:00 Uhr Nachtreffen Vesperkirche, im ev. Gemeindehaus, Karlstraße 24, Sigmaringen

Vorschau:

Sonntag, 29. September 2024



Herzliche Einladung zum Tag der Schöpfung

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Donaubühne in Sigmaringen. Danach Markt der Möglichkeiten mit verschiedenen Ständen und ökologischen Initiativen sowie kleinen Imbissmöglichkeiten. Nähere Informationen hierzu folgen in der nächsten Ausgabe.

Am Tag der Schöpfung, Sonntag, 29. September 2024, bietet die Kolpingsfamilie Sigmaringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst auf der Donaubühne einen Workshop an:



Suffizienz – wie viel ist genug?

Kolping

Suffizienz, kurz „das richtige Maß“, ist ein zentrales Konzept für Nachhaltigkeit, ohne dass wir die Klimaziele nicht erreichen werden. Suffizienz ist dabei kein trockenes Modell, sondern macht Spaß und wirft Fragen auf: Wie sollen unsere Innenstädte der Zukunft aussehen? Wie können wir klimafreundlich verreisen? Und ganz generell: Was brauchen wir eigentlich für ein „gutes Leben“? Sonja Jimenez vom Umweltreferat der Erzdiözese Freiburg leitet den Workshop.

Eine Anmeldung ist erforderlich, bei Martin Bösch, Tel 07571 63349.

Der ökumenische Kleiderladen

„KleiderReich“, In der Vorstadt 2, Sigmaringen, Telefon 0170 – 6959136.

Die angelieferten Kleider werden zuerst sortiert, bevor sie zum Kauf angeboten werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 14:00 – 18:00 Uhr

<https://kleiderreich-sig.de/>

Allgemeine Hinweise und Telefonnummern

Sekretärinnen im Ev. Gemeindebüro

Kontaktzeiten vor Ort und telefonische Erreichbarkeit unter Tel. 07571-683010

Mo, Do 08:30-11:00 Uhr

Mi 10:30-13:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Mail: Gemeindebuero.Sigmaringen@elkw.de

Bitte wenden Sie sich auch an das ökumenische Büro „mittendrin-Kirche am Markt“.

Kontaktzeiten und telefonische Erreichbarkeit unter 07571-730930:

Mo, Di, Do, Fr 9:30 -12:30 und von 14:00 -17:00 Uhr

Samstag 9:30 -12:30 Uhr

Mail: info@mittendrin-sigmaringen.de

Die Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarramt I – Pfarrerin Dorothee Sauer

Tel. 07571-683014, dorothee.sauer@elkw.de

Pfarramt II – Pfarrer Matthias Ströhle

Tel. 07571-683011, matthias.stroehle@elkw.de

Pfarramt III – Pfarrerin Kathrin Fingerle

Tel. 07571-3430, kathrin.fingerle@elkw.de

Pfarrer Micha Fingerle

micha.fingerle@elkw.de

Kursleiterin: Claudia Mielke (DOSB Trainerin Fitness und Gesundheit)

Kursgebühr: für SC Mitglieder 45,00 €, für Nichtmitglieder 60,00 €

Infos und Anmeldungen bei der Referentin ab 17:00 Uhr unter Tel. Nr. 07571/62117 oder per E-Mail: c.mielke64@gmx.de

Anmeldungen sind auch auf der Homepage oder über JoinSports möglich



Auf Ihr Kommen freuen sich: die Referentin und der SC



Musikverein Sigmaringendorf e.V.

Altpapierabgabe

Sehr geehrte Bevölkerung von Sigmaringendorf und Laucherthal, wir werden wieder eine **Altpapierabgabe** durchführen und möchten hiermit um Ihre Papierspende bitten.

Hierzu werden wir wie bisher an zwei Standorten Container aufstellen, damit Sie Ihr Altpapier abgeben können.

Die Sammelstellen werden von unseren Mitgliedern betreut.

Wann: Samstag, 28. September: 8 – 14 Uhr

Sammelstellen:

- Donaustraße, unterhalb der Friedhofsmauer (bei der Kapelle)
- Turnhalle in der Au

Wir hoffen, dass Sie uns tatkräftig durch Ihre Papierspende unterstützen werden und bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Ihr Musikverein Sigmaringendorf



Sozialer Förderverein e.V. Sigmaringendorf-Laucherthal

Einladung zum Mittagstisch am Do. 19.09.2024 im Kath. Gemeindehaus

Einlass: ab 11.30 Uhr - Essensbeginn: 12.00 Uhr

Kosten: Euro 7.20

Gries-Suppe Leopold für alle

Sie haben die Wahl:

Menue 1

Frikadelle (S+R), Rahmsoße m. Hörnchennudeln, Bohnengemüse

Menue 2 – vegetarisch

Spirelli Nudeln, mit Gemüse-Sahne-Soße, Blattsalat

1 Tasse Kaffee mit Keks für Alle

Anmeldungen werden ab sofort bei **Frau Christel Metzger**, **Telef. 07571-4753** bis **Mittwoch, 18.00 Uhr**, angenommen.

Sie können auch gerne den **Anrufbeantworter** unter Angabe des Namens und der Menue-Auswahl, benutzen.

Wir freuen uns auf Euch.

Euer Sozialer Förderverein
Sigmaringendorf-Laucherthal e.V.
Christel Metzger

Vereinsnachrichten oder Mitteilungen 



Sportclub Sigmaringendorf-Laucherthal e.V.

Nach den Sommerferien starten wir mit 2 neuen KURSEN

“Bleib Fit” und “Fit am Morgen “

“Bleib Fit”

Montagabend, **16. September 2024**

Termine: 20:30 – 21:30 Uhr

10 x in der Sporthalle am Bohl

“Fit am Morgen”

Mittwochmorgen, **18. September 2024**

Termine: 9:00 – 10:00 Uhr

10 x in der Turnhalle in der Au

Wir trainieren unseren ganzen Körper mit dem Einsatz der modernen Fitnessgeräte (Xcos; Brasils, Loops, Staby, Redondobälle, Stepps, BalancePads)



Kleintierzuchtverein Sigmaringendorf-Laucherthal e.V. New Castle Impfung für Hühner und andere Hühnervögel

Der KLZV Sigmaringendorf/Laucherthal bietet am 21.09.2024, den nächsten Impftermin (New Castle) für Hühner und andere Hühnervögel an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns.

Für den Tierarzt benötigen wir, eine Liste mit Ihrem Familiennamen, Rasse und Stückzahl Ihrer Tiere. Bitte melden sie sich, bis zum 16.09.2024, nur unter KLZV@gmx.de an.

Die Impfkosten betragen pro Bestand 10,-€. Wir bitten Sie das Geld passend zur Abholung mitzubringen.

Die Abholung des Impfstoffes und der Impfbescheinigung erfolgt dann, am 21.09.2024 um 10.00 – 12.00 Uhr am Vereinsheim der Kleintierzuchtanlage. Bitte eine kleine Kühltasche mitbringen, da der Impfstoff gekühlt transportiert werden sollte.

Wichtige Information:

die Hühner sollten ab Freitagnachmittag, den 20.09.2024 nichts mehr zu trinken bekommen, damit diese bei Verabreichung des Impfstoffes genug aufnehmen können.

Nähere Infos erhalten Sie auch bei Carsten Schneider unter 9298929.



Kath. Kirchenchor

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Loskäufern der großen Tombola. 8000 Lose wurden an 2 Tagen verkauft und ein stattlicher Betrag kann an den Förderverein Straßenfest Sigmaringendorf überwiesen werden.

Vielen Dank für die vielen Sach- und Geldspenden der verschiedenen Firmen und Gewerbetreibenden, welche unsere Sammler nicht vergeblich um Spenden bitten ließen.

Dank auch an die Gemeindeverwaltung und die vielen Spendern aus Nah und Fern.

Ich danke allen Chormitgliedern und Helfern für die vielen ehrenamtlichen Stunden vor, während und nach dem Straßenfest.

Für alle Chormitglieder:

Am **Donnerstag, 12. September** findet um **19.30 Uhr im Gemeindehaus** die erste Chorprobe nach der Sommerpause statt. Bitte möglichst vollzählig daran teilnehmen.

Der September ist ein sehr guter Zeitpunkt für neue Chormitglieder bei uns mal reinzuschnuppern und mitzusingen.

Info's zum Kirchenchor unter: www.pfarrei-sigmaringendorf.de, Rubrik Kirchenchor.

Wir freuen uns über neue Mitglieder und neue Ideen. Im Kirchenchor erleben wir Kirche und Gemeinde zum Mitmachen.

Im Namen der Vorstandschaft
Hubert Rommel



DRK Ortsverein e.V. Sigmaringendorf



Deutsches Rotes Kreuz

Wer regelmäßig Blut spendet, behält die eigene Gesundheit im Blick

Wer Blut spendet, rettet Leben – das steht fest. Was nur Wenige wissen: Wer regelmäßig Blut spendet, profitiert auch selbst von einer regelmäßigen Gesundheitskontrolle. Blutspenden werden jeden Tag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten benötigt.

Worauf warten? Das DRK bietet zahlreiche Blutspendetermine in der Region an.

Nächster Termin:

**Montag, dem 23.09.2024 von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Donau-Lauchert-Halle, Lauchertbühl 9
72517 Sigmaringendorf**

**Jetzt Blutspendetermin online reservieren
www.blutspende.de/termine**

Ausflug Jahrgang 1963/64

Erinnerung:

Am **Freitag, 13.09.24** treffen wir uns ab 19:30 Uhr zum gemütlichen und lustigen Treffen in der Kegelbahn in Sig-dorf.

Am **Samstag, 14.09.24** fährt der Bus um 10:00 Uhr am Hirschplatz.

Das Orgateam CCA

Sonstiges

Landesverkehrswacht Baden-Württemberg

Fit für den Schulweg: Mehr Sicherheit für Schulkinder im Straßenverkehr

Landesverkehrswacht Baden-Württemberg und Unfallkasse Baden-Württemberg starten umfassende Aktionen zum Schulbeginn

Zum Schulstart machen die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. und die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) mit verschiedenen Initiativen auf die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg aufmerksam. Mit dem Banner „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ und der Online-Plattform schulwegtrainer.de setzen sie auf Aufklärung und Prävention, um Unfälle zu vermeiden und den Schulweg sicherer zu gestalten.

„Der Schulweg zu Fuß ist für Kinder die sicherste Art, um in die Schule zu kommen. Doch Kinder müssen das sichere Verhalten im Straßenverkehr erst lernen. Wir unterstützen sie mit unserem Schulwegtrainer dabei. Dieses digitale Angebot macht die Schulanfängerinnen und Schulanfänger fit für den Schulweg und zeigt Erwachsenen sichere Alternativen zum Elterntaxi. Tatsache ist, dass vor allem Elterntaxis ein besonderes Unfallrisiko darstellen. Deswegen appellieren wir an alle Verkehrsteilnehmenden in der Nähe von Schulen besonders achtsam zu sein. Rücksichtnahme ist der beste Weg für mehr Sicherheit auf dem Schulweg“ sagt **Burkhard Metzger**, Präsident der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW „Sichere und gesunde Schülerinnen und Schüler – das ist unser Ziel. Verkehrsprä-

vention ist dabei entscheidend, um Unfälle zu verhindern. Mit dem Schulwegtrainer haben wir ein modernes Tool entwickelt, das sowohl Kinder als auch Eltern in der Verkehrserziehung unterstützt. Die Banner, die wir zum Schulbeginn aufstellen, lenken zusätzlich die Aufmerksamkeit auf die jungen und neuen Verkehrsteilnehmenden. Verkehrssicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung. Deshalb ist es wichtig, dass wir Kindern frühzeitig das richtige Verhalten im Straßenverkehr vermitteln und selbst als Vorbilder agieren, indem wir Rücksicht nehmen.“

Gemeinsam ans Ziel: Tipps für den sicheren Schulweg zu Fuß

- > **Schulweg vorab planen:** Gehen Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind schon vor Schulbeginn ab. Nutzen Sie dabei Schulwegpläne Ihrer Stadt oder Gemeinde, um die sichersten Routen zu identifizieren.
- > **Verkehrsregeln spielerisch üben:** Üben Sie die grundlegenden Verkehrsregeln mit Ihrem Kind in einer ruhigen Umgebung, wie einer verkehrsberuhigten Straße. Übertragen Sie diese Übungen dann schrittweise auf den tatsächlichen Schulweg.
- > **Begleitung am Anfang:** Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg, bis es diesen sicher allein bewältigen kann. Beobachten Sie dabei, wie es mit verschiedenen Verkehrssituationen umgeht, und geben Sie ihm gegebenenfalls Hinweise.
- > **Rechtzeitig losgehen:** Achten Sie darauf, dass Ihr Kind früh genug zur Schule aufbricht, damit es genügend Zeit hat, sich in Ruhe auf den Schulweg zu konzentrieren und Verkehrssituationen sicher einzuschätzen.
- > **Festgelegte Route einhalten:** Erklären Sie Ihrem Kind die Bedeutung einer festen Route und vereinbaren Sie, dass es immer auf dem vorher gemeinsam festgelegten Schulweg bleibt.
- > **Sichtbarkeit erhöhen:** Achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle Kleidung oder reflektierende Accessoires trägt, besonders in den dunkleren Jahreszeiten. So wird es von anderen Verkehrsteilnehmenden besser gesehen.
- > **Gefahrenstellen meiden:** Identifizieren Sie gemeinsam mögliche Gefahrenstellen auf dem Schulweg, wie stark befahrene Straßen oder unübersichtliche Kreuzungen, und besprechen Sie alternative Wege, um diese zu umgehen.

Über die Aktionen zur Schulwegsicherheit von UKBW und Landesverkehrswacht BW

Die Banner-Kampagne „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ ist fester Bestandteil der Aktion „Sicherer Schulweg“ auf Initiative des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, des Ministeriums für Verkehr sowie des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit Unterstützung der Polizei Baden-Württemberg, der Verkehrswachten, Schulen, Landkreise, Städte und Gemeinden sowie der Partner der Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR. Im aktuellen Schuljahr 2024/2025 wurden landesweit zusätzlich rund 800 Banner in der Nähe von Schulen angebracht, die zur Rücksichtnahme auf die verkehrsunerfahrenen Erstklässler auffordern.

Der digitale Schulwegtrainer ist eine Initiative der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. und der Unfallkasse Baden-Württemberg. Gefördert wird diese vom Ministerium des Innern, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg. Mit Videoclips und einfach umsetzbaren Tipps erhalten Erwachsene und Kinder zielgruppengerecht die wichtigsten Verhaltensregeln für einen sicheren Schulweg an die Hand. Alle wichtigen Empfehlungen sind auch in Leichter Sprache verfügbar.

Mehr Informationen über Schulwegsicherheit finden Interessierte auf den Internetseiten www.verkehrswacht-bw.de und www.ukbw.de/schule.

Verein zur landwirtschaftlichen Fortbildung e.V. Meisterfeier und Erntedankfest

Der VLF-Kreisverband Sigmaringen veranstaltet am **13. Oktober 2024 seine traditionelle Erntedankfeier und ehrt die Landwirte und Hauswirtschafterinnen des Meisterjahrgangs 1974 mit den goldenen Meisterbriefen.**

Die Feier beginnt mit einem geistlichen Impuls und wird begleitet und abgerundet mit Barny Bitterwolf. Die Landfrauen bieten einen Mittagstisch mit Kaffee und Kuchen an.

Termin: Sonntag, den 13. Oktober 2024 um 10.00 Uhr in der Andelsbach-Halle in Denkingen

Der Verein zur landwirtschaftlichen Fortbildung im Kreis Sigmaringen (VLF) lädt alle Landwirte mit ihren Familien, Freunden und Bekannten herzlich ein. Gäste sind ebenfalls sehr willkommen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall Sigmaringen und Umgebung

Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

in der barrierefreien Begegnungsstätte Liebenau in 88512 Mengen, Reiserstrasse 18 (Einfahrt neben REWE-Parkplatz).

Für Rückfragen Tel.: 015127194927 oder unter info@shg-sig-schlaganfall.de

Haus der Natur

Schwenningen. Auszeit-Nachmittag: Wildkräuterspaziergang - Verkostung - kreativer Ausklang. Samstag, 21. September, 14 bis ca. 18 Uhr (Anmeldung bis 19.09.)

Genießen Sie ein paar Stunden Auszeit vom hektischen Alltag und kommen Sie der wunderbaren Flora etwas näher. Entdecken Sie die einfachen Schönheiten und Wildkräuterschätze der Natur, die sich direkt vor unserer Haustüre befinden, bei einem Nachmittag am Samstag, 21. September, 14 bis ca. 18 Uhr, mit einem Wildkräuterspaziergang, Verkostung von Wildkräutergerichten und einem Workshop Kräutersalbe- oder Kräuternessig herstellen. Bei Regen findet ein Alternativprogramm statt. Treffpunkt: Schwenningen, Wanderparkplatz Finstertal. Leitung: Uschi Siber, Wildkräuterpädagogin, Wander- und Landschaftsführerin; Gebühr: 18,- Euro inkl. Begleitskript; Anmeldung bis 19. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Naturpädagogikseminar „Erntezeit und Farberausch“ aus der Reihe „Raus auf die Streuobstwiese“. Mittwoch, 9. Oktober, 9:30 bis 16:30 Uhr (Anmeldung bis 30.09.)

In der Fortbildungsreihe „Raus auf die Streuobstwiese“ stehen eine Fülle von naturpädagogischen Aktivitäten auf dem Programm, um Kinder auf der Streuobstwiese mit heimischer Natur vertraut zu machen. Wahrnehmen und Forschen, Bewegen und Spielen, Beobachten und Experimentieren, Werkeln und Genießen sind dabei angesagt. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass sie leicht und direkt umsetzbar sind und in abgewandelter Form auch für andere Lebensräume und andere Themen anwendbar sind. „Learning by doing“, Praxisorientierung und ein Skript erleichtern die Umsetzung der Inhalte. Am Mittwoch, 9. Oktober, 9:30 bis 16:30 Uhr findet das Herbst-Seminar „Erntezeit und Farberausch“ statt. Das Obst ist reif und lädt zu vielen Aktivitäten ein. Die herbstliche Farbenfülle lockt, draußen kreativ zu sein. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Angela Klein, Biologin, Naturpädagogin und Naturtherapeutin; Gebühr: 90,- Euro; Anmeldung bis 30. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Apfelfest auf dem Gutshof Käppeler am Sonntag, 22. September

Dieses Jahr mit größerem kulinarischem Angebot.

Bereits jetzt duftet es überall nach reifen Früchten in den Streuobstwiesen der Region. Der ideale Zeitpunkt, um sich dem Apfel von unterschiedlichster Seite zu nähern.

Deshalb lädt die BODEG (Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e.G.) **am Sonntag, 22. September, von 11 bis 16 Uhr zum Apfelfest auf den Gutshof Käppeler nach Beuron-Thiergarten ein.**

Der idyllisch im Donautal gelegene Hof ist Gründungsmitglied der BODEG und bietet mit seinen historischen Gebäuden und einer alten Streuobstwiese den idealen Rahmen für das Apfelfest.

Beim Fest werden nicht nur jede Menge Informationen und Produkte rund um das Thema Streuobst geboten, sondern auch unterschiedlichste Aktionen zum Mitmachen und Zuschauen. So können Sie zum Beispiel verschiedene Apfelsorten unserer Streuobstwiesen verkosten oder Ihre eigenen kostenfrei von einem Pomologen bestimmen lassen. Hierzu bringen Sie bitte 4-5 typische Äpfel oder Birnen je Baum mit.

Das Naturschutzzentrum wird mit seinem Infomobil und seiner Kleinmosterei vor Ort sein, so dass Kinder jeden Schritt vom Apfel bis zum Saft mitverfolgen und selbst ausprobieren können. Außerdem gibt es eine Hofführung, Ponyreiten, Informationen rund um die Walnuss und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl ist dieses Jahr bestens gesorgt: es gibt Kaffee und Kuchen, verschiedene Dinnetle aus dem Lehmbackofen und Leckeres aus heimischen Wäldern vom Wilden Winter. Das Restaurant Käppeler Hof bietet zu diesem Anlass eine spezielle Apfelkarte.

Um 15.15 Uhr wird der Gewinner des Wettbewerbs „Wir suchen den dicksten Birnbaum des Naturparks“ prämiert.

Fragen zum Fest beantwortet das Haus der Natur, Tel.: 07466/9280-0.

Das komplette Programm finden Sie unter www.bodeg.de
Treffpunkt: Käppeler Hof, Beuron-Thiergarten, Hofstr. 20 direkt am Donauradweg,
Sonntag, 22. September, 11 bis 16 Uhr.

Vhs Mengen

Jetzt beginnen die ersten Veranstaltungen der Volkshochschule Mengen:

Deutsch als Zweitsprache für Anfänger (A1.1)

Beginn: 12.09., 18.30-20.00 Uhr

Progressive Muskelentspannung

Beginn: 17.09., 18.00-19.30 Uhr
Anmeldeschluss: 13. September

Word kompakt

Beginn: 18.09., 18.00-21.00 Uhr
Anmeldeschluss: 14. September

Mit Leichtigkeit durchs neue Schuljahr

Termin: Freitag, 20.09., 17.15-18.15 Uhr

Vollmondklang

Termin: Freitag, 20.09., 18.30-19.30 Uhr

Halt, wo rennst Du hin? - Meditationsseminar für Anfänger und Geübte

Termin: Samstag, 21.09., 14.00-17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 17. September

Waldbaden (Shinrin Yoku)

Termin: Samstag, 21.09., 9.30-12.30 Uhr

Augenspaziergang - entspannter und klarer sehen

Termin: Samstag, 21.09., 10.00-11.30 Uhr

Da die Teilnehmerszahl begrenzt ist, sollte man sich bei der vhs Mengen rechtzeitig über die Homepage (www.vhs-mengen.de), persönlich in der Geschäftsstelle (Hauptstr. 77-81) oder telefonisch (07572 607670) anmelden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage und in den Programmen, die in Mengen und der Region ausliegen.

Campus Galli Themenwochenende

14./15. September: „Für Suppe und Brei - Der Löffelschnitzer und sein Weib“

Es wird vermutet, dass der Löffel eines der am frühesten von den Menschen benutzten Werkzeuge ist. Auch im Mittelalter gehörte er zum Essen einfach dazu. Deshalb beleuchten wir auf Campus Galli den Löffel genauer. Dazu sind Thomas und Sieglinde Dobrowitz zu Gast. Bekannt als „Der Löffelschnitzer und sein Weib“ besitzen sie umfangreiche praktische Erfahrung und Fachwissen zum Löffel und Löffelschnitzen. Seit mehreren Jahren zeigen sie bei ihrem Besuch, wie mittelalterliche Löffel gearbeitet werden und bieten eine Auswahl an selbst gefertigten Stücken nach historischen Vorbildern an. Ihr großes Wissen über die in halb Europa gefundenen Löffel teilen sie gern und zeigen vor allem ihr Geschick in der Herstellung ihrer Unikate aus verschiedenen heimischen Hölzern. Vielleicht ist ja auch Ihr neuer Lieblingslöffel dabei.

Die nächsten Veranstaltungen auf Campus Galli:

05.10. und 06.10.: Sonderführung „Leben im Geiste Benedikts“ (Anmeldungen gerne vorab unter 07575 / 206-1423 oder booking@campus-galli.de)
12./13. Oktober: HIWISCA - Eine Familia aus der Karolingerzeit auf dem Campus Galli

Zug der Biberbahn hält am 22. September in Göggingen

Die Biberbahn macht am 22. September einen Sonderhalt in Göggingen. Interessierte Fahrgäste können an diesem Tag um 11:10 Uhr von Göggingen nach Stockach und zurück nach Göggingen fahren, Ankunft 13:06 Uhr. Die Mitnahme von Fahrrädern ist beim Ein- und Ausstieg in Göggingen nicht möglich. Der Zug der Biberbahn hält jeweils am Güterschuppen (des alten Bahnhofs) Roter Flügel 24. Organisiert wird der Sonderhalt von der Bürgerinitiative Krauchenwies4Ablachtalbahnhof, welche sich für eine Bahnhaltstelle in Krauchenwies und Göggingen ab 2025 einsetzt. Mit einem Bahnhalt in Krauchenwies und Göggingen besteht für die Bürger und Touristen der Gemeinde Krauchenwies die Möglichkeit, in die Biberbahn ein- und aussteigen zu können. Dies wäre zurzeit sonn- und feiertags von Mai bis Oktober möglich.

In naher Zukunft soll die Biberbahn als durchgängige Verlängerung des „Seehäsle“ ausgebaut werden, so dass die Fahrgäste im Stundentakt täglich zwischen 5 Uhr und 23 Uhr von Mengen nach Radolfzell fahren können. Die Fahrzeit für diese Strecke wurde auf eine Stunde kalkuliert.

Für die Mitglieder der Bürgerinitiative Krauchenwies4Ablachtalbahnhof wäre es nicht nachvollziehbar, wenn die Biberbahn, wie auch später das „Seehäsle“ weiterhin durch Krauchenwies und Göggingen durchfahren würde, aber nicht anhalten könnten, um

Fahrgäste ein- und auszusteigen zulassen. Der regelmäßige Bahnhof in Krauchenwies und Göggingen hat viele Vorteile. So könnten zum Beispiel Arbeitnehmer schnell und zuverlässig mit dem Zug zu ihrer Arbeit gelangen. Außerdem wäre ein direkter Zustieg auf dem Weg von Ulm und nach Konstanz möglich. Auch für Schüler hätte ein Bahnhof positive Auswirkung, sie könnten unabhängig von Ihren Eltern von Krauchenwies oder Göggingen stündlich mit dem Zug (nach Mengen oder Meßkirch) zur Schule oder nach Hause fahren.

Durch einen Bahnhof könnte die Region noch interessanter für Bürger, Touristen, Investoren, Arbeitgeber und Arbeitnehmer sein und dadurch wirtschaftlich gestärkt werden.

Weitere Sie auf der homepage
www.foerderverein-ablachtalbahn.de

Herbst im Räuberland

- **Bannwaldlabyrinth Ostrach-Laubbach**
- **22. September: Räuber halbtags im Zug und Freie Fahrt auf der Räuberbahn**

Wie wäre es mit einem Ausflug zum Bannwaldlabyrinth Ostrach-Laubbach

In diesem Jahr begeben Sie sich mit Landwirt Manfred auf eine spannende Entdeckertour durch unser Maisfeld. Bei dieser erfahren Sie an den Stationen nicht nur Fakten über die Lebewesen im und um das Pfrunger-Burgweiler-Ried, sondern müssen auch Fragen dazu beantworten.

Die Räuberbahn bringt Sie hin. Von unserem Bahnhof Ostrach sind es 2,5 km und eine reichliche halbe Stunde zu Fuß...

Infos, Öffnungszeiten und Eintritt: www.bannwaldlabyrinth.de
Es gilt der Fahrplan Sonn- und Feiertagsfahrplan des Saisonverkehrs!!!

Sonntag, 22. September: Tag der Schiene: Freie Fahrt auf den Freizeitbahnen der Räuberbahn und der Moorbahn

Zum Tag der Schiene am So., 22. Sept., ist die Mitfahrt in den Freizeitbahnen der Räuberbahn und der Moorbahn kostenlos – aber nicht umsonst:

Der Räubernachfahre Max Elsässer ist am Sonntagvormittag mit an Bord der Räuberbahn. Er entführt Euch in die räuberische Vergangenheit unserer Region und gibt lustige Geschichten zum Besten. Die Räuberanekdoten gibt es ohne leibhaftigen Räuber auch über den claudia-Audioguide im Zug, Download in den den App Stores.

Infos zu weiteren Veranstaltungen des bundesweit zelebrierten Tags der Schiene: tag-der-schiene.de

Es gilt der Fahrplan Sonn- und Feiertagsfahrplan des Saisonverkehrs!!!

Am Sonntag, 22. September ist der Räuber (halbtags) an Bord unserer Züge

Der Räubernachfahre Max Elsässer ist wieder mit an Bord unseres ersten und zweiten Zuges pro Fahrtrichtung.

Er entführt Sie in die räuberische Vergangenheit unserer Region, gibt lustige Geschichten zum Besten und bietet ein echtes Highlight in der gleichnamigen Bahn – ein tolles Erlebnis!

Vor Max Elsässer muss sich übrigens niemand fürchten. Schließlich ist er ja lediglich ein Nachfahre der berühmt-berühmten Gauner aus früheren Zeiten und kein echter Räuber.

Groß- und Klein sind herzlich dazu eingeladen, ihn bei der spannenden Reise durchs Räuberland zu begleiten – und das ganz bequem und komfortabel im Zug!

Es gilt der Fahrplan Sonn- und Feiertagsfahrplan des Saisonverkehrs!!!

Fahrplan SAISONVERKEHR Aulendorf-Pfullendorf und zurück

gültig sonn- und feiertags vom 1.5. bis 20.10.2024

| | | | | Regiobus an | | | stündlich am ZOB | | |
|------------------------|------------------------------|-------|-------|-------------|-------------------------|----|------------------|-------|-------|
| von Kßlegg | an | 08:54 | 12:54 | 16:54 | Pfullendorf | ab | 10:18 | 14:18 | 18:18 |
| von Ulm Hbf | an | 08:57 | 12:57 | 16:57 | Burgweiler | ab | 10:32 | 14:32 | 18:32 |
| von Friedrichshafen | an | 09:00 | 12:57 | 17:00 | Ostrach | ab | 10:41 | 14:41 | 18:41 |
| Aulendorf | ab | 09:13 | 13:13 | 17:13 | Hoßkirch Königseggsee | ab | 10:53 | 14:53 | 18:53 |
| Altsh. von Sigmaringen | an | 08:47 | 12:47 | 16:47 | Altshausen | an | 11:06 | 15:06 | 19:06 |
| Altshausen | ab | 09:25 | 13:25 | 17:25 | Altsh. nach Sigmaringen | ab | 11:13 | 15:13 | 19:13 |
| Hoßkirch Königseggsee | ab | 09:38 | 13:38 | 17:38 | Altshausen | ab | 11:13 | 15:13 | 19:13 |
| Ostrach | ab | 09:51 | 13:51 | 17:51 | Aulendorf | an | 11:21 | 15:21 | 19:21 |
| Burgweiler | ab | 10:00 | 14:00 | 18:00 | nach Friedrichshafen | ab | 11:24 | 15:24 | 19:24 |
| Pfullendorf | an | 10:12 | 14:12 | 18:12 | nach Ulm Hbf | ab | 11:32 | 15:32 | 19:32 |
| Bus nach Überlingen | stündlich ab ZOB zur Min. 00 | | | | nach Kßlegg | ab | 12:03 | 16:03 | 20:03 |
| Bus nach Sigmaringen | stündlich ab ZOB zur Min. 58 | | | | | | | | |

Weitere Infos finden Sie unter
<https://www.raeuberbahn.de/veranstaltungen/>



Die Räuberbahn Aulendorf - Pfullendorf ermöglicht tolle Familien-Freizeiterlebnisse mit viel Aktivitäten und Abwechslung im schönen Oberschwaben. Mit den günstigen Tickets schonen Sie auch den Geldbeutel.

Fahrkarten gibt's im Zug, am Automaten und in der DB-Navigator-App...

In Altshausen kann man übrigens aus/ in Richtung Bad Saulgau – Sigmaringen in die Räuberbahn umsteigen. In Aulendorf aus/ in Richtung Ulm, Bad Waldsee oder Ravensburg – Friedrichshafen...

Auch in Pfullendorf sind es nur wenige Gehminuten vom ZOB zum Räuberbahnhaltepunkt Pfullendorf- Stadtgarten. Am ZOB Pfullendorf halten die regionalen Buslinien und die Regiobuslinie 500 Sigmaringen – Überlingen.